

22. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Markus 7,1-8.14-15.21-23

Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut und Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.

Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir.

Menschen suchen nach Sicherheit, die ihnen die Angst nimmt. Einige möchten gerne Vorgaben, die ihnen sagen, wie sie sich zu verhalten haben, damit sie nicht als Außenseiter wahrgenommen werden. Sie suchen klare Maßgaben, die nach außen zeigen: ich bin in Ordnung. Ich verhalte mich korrekt. Das ist aber nicht das, was uns als Menschen ausmacht und schon gar nicht einen Christenmenschen.

Es braucht das Herz bei Gott, manche sagen, am rechten Fleck. Wenn in unserem Herzen Liebe,

Gerechtigkeit, Mitgefühl sind, dann bestimmen Liebe, Gerechtigkeit und Mitgefühl auch unsere Handlungen. Dann ist es nicht so wichtig, ob wir gut ankommen, sondern ob unser Tun von der Liebe motiviert ist. Dann können wir in großer Freiheit mit Regeln und Geboten umgehen und sie am Gebot der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe messen. Dann darf die Unsicherheit zu unserem Leben gehören; wir müssen nicht immer die richtige Antwort kennen. Wir dürfen lernen, gut zu leben und dabei Fehler machen. Wir sollen uns nur darum bemühen, dass immer mehr Liebe und Frieden in unserem Herzen wohnen, sodass Bosheit, Hass und Hinterlist sich nicht breitmachen können. (Text: Klaus Metzger-Beck, in: Image 2024-06; Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de)



Gedenktag 5. September: Heilige Mutter Teresa von Kalkutta (†1997).

Mutter Teresa: „Heilige Gottes“ - So nannte die Zeitschrift „Life“ Mutter Teresa, die als Agnes Gonxha Bojaxhiu am 26. August 1910 in Üsküb im damaligen Osmanischen Reich, gelegen im heutigen Mazedonien, geboren wurde. Sie wuchs in einer katholischen Familie auf und trat mit 18 Jahren in den Orden der „Schwestern von der Jungfrau von Loreto“ ein. Nach Aufenthalt in Irland, Colombo und Darjeeling kam sie nach Kalkutta, wo sie 1937 die Ordensgelübde ablegte. In den nächsten Jahren war Mutter Teresa, den Namen hatte sie in Verehrung der heiligen Therese von Lisieux angenommen, erst Lehrerin, dann Direktorin an der St. Mary's School, einer höheren Mädchenschule in Kalkutta.

1946 ändert Mutter Teresa ihr Leben radikal. Um Christus in den Ärmsten der Armen zu dienen, verlässt sie das Kloster und ihre Aufgabe als Direktorin einer Mädchenschule und lebt fortan in den Slums von Kalkutta, zunächst völlig auf sich allein gestellt. 1948 erhält sie die Erlaubnis den Orden zu verlassen; 1949 schließt sich ihr eine bengalische Frau an, 1950 kommt es zur Gründung des Ordens „Missionarinnen der Nächstenliebe“, zu dem anfangs zwölf Schwestern gehören. In der Folgezeit gründet der Orden ein Kranken- und Sterbehaus, ein Kinderhaus (besonders für ausgesetzte Säuglinge), eine Leprakolonie, ein Entbindungsheim und ein Heim für ledige Mütter. Für ihr Wirken wurde Mutter Teresa mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter 1979 mit dem Friedensnobelpreis.

Mutter Teresa starb am 5. September 1997 in Kalkutta und wurde am 13. September in dem von ihr gegründeten Kloster beigesetzt. In einem Zitat sprach sie einmal vom einfachen Weg:

„Der einfache Weg! Die Frucht der Stille ist das Gebet. Die Frucht des Gebetes ist der Glaube. Die Frucht des Glaubens ist die Liebe. Die Frucht der Liebe ist das Dienen. Die Frucht des Dienens ist der Friede!“ (Aus: Image 2023-06)

Freitag 18.30 Uhr 19.00 Uhr	30.08.2024 – der 21. Woche im Jahreskreis Steinbach: Rosenkranz Eisental: Hl. Messe
Samstag 17.30 Uhr 18.30 Uhr	31.08.2024 – der 21. Woche im Jahreskreis Steinbach: Anbetungsstunde Steinbach: Vorabendmesse
Sonntag 10.00 Uhr 11.00 Uhr	01.09.2024 – 22. Sonntag im Jahreskreis Neuweier: Hl. Amt Gedenken an Elisabeth Bruder und verstorbene Angehörige Steinbach: Taufe von Luisa Marie Meier – Diakon Wolfgang Neiß
Dienstag 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	03.09.2024 – Hl. Gregor der Große Neuweier: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit Eisental: Rosenkranzgebet Steinbach: Hl. Messe
Mittwoch -----	04.09.2024 – der 22. Woche im Jahreskreis Varnhalt: KEIN Taizegebet
Donnerstag 14.00 Uhr 19.00 Uhr	05.09.2024 – Mutter Teresa (von Kalkutta) Umweger Kapelle: Diamantene Hochzeit von Gudrun und Bertold Eckerle Neuweier: Hl. Messe
Freitag 18.30 Uhr 19.00 Uhr	06.09.2024 – der 22. Woche im Jahreskreis – Herz-Jesu-Freitag Steinbach: Rosenkranz Varnhalt: Hl. Amt
Samstag 17.30 Uhr 18.30 Uhr	07.09.2024 – der 22. Woche im Jahreskreis – Herz-Mariä-Samstag – Welttag der sozialen Kommunikationsmittel Varnhalt: Anbetungsstunde Varnhalt: Vorabendmesse
Sonntag 10.00 Uhr	08.09.2024 – 23. Sonntag im Jahreskreis – Welttag der sozialen Kommunikationsmittel Eisental: Hl. Amt Gedenken an Hedwig Feuerer und Angehörige

Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats zur Überprüfung der Gültigkeit einer kirchlichen Ehe

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im ersten Halbjahr 2024 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

Ort: Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14

Datum: 11. September 2024 und 4. Dezember 2024

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 07 61/38 92 76 11; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.

Sämtliche Termine finden Sie unter www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/ueber-das-erzbistum/erzbischoefliches-offizialat/regionale-beratungsgespraech/.